

SWISS.MOVIE FILMFESTIVAL 2023: Voller Kinosaal, vielfältige Filme, perfekte Projektion

Der kleine Bruder der Solothurner Filmtage führte am Samstag, 1. Juli 2023 im Kino Uferbau in Solothurn sein alljährliches nationales Festival durch. Das Festival war eine gelungene Veranstaltung für das nicht-kommerzielle Filmschaffen. Der Kino war ab Vorführbeginn bis zur Preisverleihung sehr gut besetzt. Die Besucher profitierten von der hervorragenden Infrastruktur und genossen ein vielfältiges Filmangebot von sehr guter Qualität.

Der nicht kommerzielle Film ist eine Plattform, die sich insbesondere für Personen eignet, die über neu gewonnene Zeit und Musse verfügen und ihre Kreativität filmisch umsetzen und ihren Film auf Grossleinwand sehen wollen. Die in den Klubwettbewerben nominierten Filme wurden an zwei regionalen Festivals - Deutsche Schweiz und Tessin - gezeigt. Das Festival Deutsche Schweiz wurde dieses Jahr zum zweiten Mal – dieses Jahr in Mönchaltorf - durchgeführt. Die deutschsprachigen Regionen 2 Mittelland und 3 Nord-Ost-Schweiz von swiss.movie haben sich für das regionale Festival 2023 zusammengeschlossen. Kein Festival fand in der Romandie statt. Die Filme aus der Romandie wurden durch die nationale Jury bewertet.

Der Kinosaal war von Anfang an sehr gut besetzt mit vielen neuen Besuchern, einer Delegation von jungen Videoschaffenden (swisstubers.ch) und auffallend vielen Besuchern aus der Romandie und dem Tessin.

Der Vorstand und die nationale Jury haben ein Programm mit 23 Festivalfilmen in 5 Blöcken zusammengestellt. Jeder Filmblock war gemischt mit Spiel-, Dokumentar-, Experimental- und Animationsfilmen. Beurteilt wurden Idee/Thema, Inhalt/Form, Regie, Kamera, Licht, Schnitt, Schauspiel, Ton und Kommentar. Die Jurypräsidentin – Frau Pia Kalatchoff - hat jeden einzelnen Film, basierend auf den Jurykommentaren gewürdigt und den Autoren ihre Auszeichnungen in einem würdigen Rahmen übergeben. Es waren nur lobende Worte seitens der Teilnehmer zu Filmen, Organisation und Technik zu hören und das Wetter liess einen Apéro riche auf der Terrasse des Restaurant Solheure zu.

Das Nationale Festival endete für die Festivalbesucher mit der Preisverleihung. Es wurden 10 Preise für die Festivalfilme vergeben.. Die Teilnehmer des Festivals kürten auch dieses Jahr den aus ihrer Sicht besten Film. «La Fotografia» von Graziella und Angelo Lunetta gewann diesen Preis vor dem Film «Ein Dorf am Fluss» von Werner Kropik. Als Preis konnte ein Solothurnerkuchen übergeben werden. Für Ihre Leistungen bei der Jurierung und dem Verfassen der Jurykommentare durfte Frau Pia Kalatchoff eine Flasche Wein aus dem Tessin mit einer von Mario Botta gestalteten Etikette entgegennehmen. Die Preisträger erhielten ebenfalls eine Flasche Wein geschmückt mit einer Messingetikette graviert mit dem Titel ihres Films.

Da genügend Einminutenfilme eingereicht wurden, fand ein Wettbewerb nach Cupsystem statt. Den Einminutencup gewann der Film «Hörttest» von Esther und Herrmann Tscherrig.

Unser Dank gilt dem Filmklub Solothurn für die tatkräftige Unterstützung vor, während und nach dem Festival, dem Fotografen Gianni Poretti und Max Aeschlimann für die Betreuung der Technik.

Mit rund 360 Mitgliedern in 23 Klubs und zusammengeschlossen in swiss.movie, ist dieser Verein die grösste Organisation des nicht kommerziellen Films der Schweiz. Weitere Information unter